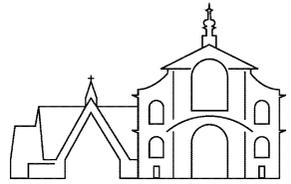




zeit & ort

03.05.2020 | 2020 #18

Vierter Sonntag der Osterzeit



Pfarrei Unsere Liebe Frau - Eisgrube 4 - 96049 Bamberg
Tel. 0951 52018, Fax. 0951 52019,
unsere-liebe-frau.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Pfarrei St. Martin - An der Universität 2 - 96047 Bamberg
Tel. 0951 981210, Fax. 0951 9812122
st-martin.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Homepage: www.sb-bamberger-westen.de

Durcheinander

Durcheinander gerüttelt, durcheinander geschüttelt,
der Wind fährt durch Bäume und Äste
von der Blütenpracht künden noch einzelne Reste
haben Himmel und Erde gerade noch in prachtvollen Farben miteinander gespielt
ein unerbittlicher Sturmwind die Natur um ihre Farbmalerien besteht.

Durcheinander gerüttelt, durcheinander geschüttelt,
die Welt gerät aus den Fugen
es brechen die Pfeiler die scheinbar sie trugen
um ihre Existenzen bangen Menschen und Firmen
suchen Rettung unter allen möglichen staatlichen Schirmen
wiegen sich in Sicherheit und verdrängen die Not
solang Covid-19 nicht ihren eigenen Wohlstand bedroht.

Durcheinander gerüttelt, durcheinander geschüttelt,
perfekt war das kirchliche Leben durchorganisiert,
jetzt wird mit und ohne Heiligen Geist schnell improvisiert,
anstatt sich um den leibhaftigen Herrn in der Mitte zu scharen
kann sich der Gläubige den Gang in die Kirche ersparen.

Durcheinander gerüttelt, durcheinander geschüttelt,
irgendwann ist der Sturm wieder vorüber,
mit ihm geht manch selbstverständlich Geglaubtes hinüber,
die Menschen müssen wie die Natur sich auf ihre Kräfte besinnen
und in veränderter Weise wieder von vorne beginnen.
Wenn Hochmut und Machbarkeitswahn einer neuen Bescheidenheit weichen
werden Gott und Mensch sich einander wieder ein bisschen mehr gleichen.

Siegfried Wagner

Liebe Schwestern und liebe Brüder in den Gemeinden des Seelsorgebereichs Bamberger Westen!

Viele treibt die Frage um, wie unser gesellschaftliches Leben weitergeht. Wir möchten wissen, welche Einschränkungen wann gelockert werden und mit welchen wir weiterhin umzugehen haben. Dazu gehört für uns freilich die Frage, was innerhalb unserer Gemeinden derzeit möglich ist.

Zunächst: Für den Freistaat Bayern wurden die geltenden **Ausgangsbeschränkungen** bis zum **10. Mai 2020 verlängert**. Somit sind u.a. Zusammenkünfte weiterhin untersagt, mit sehr eng gefassten Ausnahmen.

Was das Thema Gottesdienste anbelangt:

In der Erzdiözese Bamberg sollen die Rahmenbedingungen für die Gottesdienste **frühestens ab Sonntag, den 10. Mai 2020**, umgesetzt werden, das heißt, dass voraussichtlich ab diesem Tag Gottesdienste auch bei uns angeboten werden können. Die **staatlichen Rahmenbedingungen** sind über die Medien teilweise schon bekannt geworden (z.B. Mindestabstand zwischen Personen in der Kirche beträgt zwei Meter, geöffnete Kirchentüren während der Feiern, Mund-Nasen-Bedeckung für alle Mitfeiernden, maximale Dauer jeder Feier 60 Minuten u.a.m.). Bisher hat das Bayerische Innenministerium auch das von den bayerischen Diözesen vorgeschlagene **Infektionsschutzkonzept**, in dem eine Reihe weiterer einschränkender Bedingungen genannt werden, noch nicht freigegeben – darüber informierte gestern Generalvikar Georg Kestel. Wir rechnen damit, dass uns in den nächsten Tagen beide Dokumente – die Rahmenbedingungen und das Infektionsschutzkonzept – zugeleitet werden. Dann können wir uns daran machen, alle Vorgaben detailliert umzusetzen. Was sich bereits jetzt abzeichnet ist, dass die Vorgaben für liturgische Feiern sehr eng gefasst sind und manches, was wir zukünftig in unseren Räumen praktizieren, befremdlich wirken wird. Die innerkirchliche Debatte, die Sie in den Medien verfolgen können, macht dies deutlich.

Wir werden unserer Verantwortung nachkommen und für jeden Kirchenraum überlegen und entscheiden, was wie und wann getan werden kann. Dabei wird sich das **liturgische Geschehen in unseren Kirchen** schrittweise entwickeln und vermutlich immer wieder Veränderungen unterworfen sein.

Am Dienstag, 5. Mai 2020, – wenn alle offiziellen Vorgaben in schriftlicher Form vorliegen – werden wir im Pastoralen Team beraten und entscheiden und dann mit Verantwortlichen jeweils vor Ort die Umsetzung besprechen und organisieren.

Viele **weitere Fragen sind offen**, z.B. hinsichtlich der Trauer- und Beerdigungspastoral, der Seelsorge in den Alten- und Pflegeheimen, bzgl. der Feiern von Taufen und Trauungen, Prozessionen u.a.m.

Wir bitten Sie um Ihre Geduld und um Ihr Verständnis; wir werden Schritt für Schritt und besonnen vorgehen.

Bitte informieren Sie sich im Laufe der Woche über die Homepage des Seelsorgebereichs und über die Aushänge an den Kirchen, was sich für uns vor Ort Neues ergibt.

Ihnen einen gesegneten Sonntag in der Osterzeit.

Bleiben wir alle gesund und zuversichtlich.

Im Namen des Pastoralen Teams grüßen wir Sie vielmals

Pfarrer M. Bambynek, Leitendender Pfarrer
Dompfarrer Dr. M. Kohmann